

Verzeichnis der systemübergreifender Kommunikationsverbindungen

Dokumentieren Sie die Verbindungen zwischen diesem Steuerungssystem und anderen Systemen.

Der Errichter sollte dieses Formular als Teil der Werks- und Montageplanung erstellen. Der Errichter sollte immer den "Zweck" und das "Ziel" außerhalb des eigentlichen Systems angeben.

Der Auftragnehmer sollte die Tabelle ausfüllen, benötigt aber möglicherweise externe Eingaben für die Netzwerkadresse.

Die Geräte-ID sollte ein Schlüssel zu einem Eintrag in der <Inventartabelle> sein.

Die Netzwerkadresse bezieht sich auf das Transportschichtprotokoll und ist normalerweise die IP-Adresse.

Das Transportschichtprotokoll ist in der Regel IP, wenn etwas anderes als IP vorgesehen ist.

Protokoll ist das Protokoll der Anwendungsebene -- z. B. SMTP, Lon.

Dienst könnte ein protokollspezifischer Dienst sein -- z.B. BACnet Confirmed File Transfer

Verzeichnis für die Netzwerk-Kommunikation

Damit werden die Verbindungen innerhalb des Steuerungssystems dokumentiert.

Diese Informationen können bereits in anderen Unterlagen enthalten sein; in diesem Fall können diese Dokumente stattdessen eingereicht werden.

(Für HLK-Installationen nach 23.09.00 ist sie in den Punktlisten enthalten)

Drahtlos

Vor der Verwendung von Wireless muss der Auftragnehmer ein Formular für die Anforderung von Wireless-Kommunikation einreichen, in dem die Spalten A - I

Der Kunde wird in Spalte J genehmigen oder ablehnen. Genehmigte Geräte können eine Prüfung nach der Installation erfordern.

Bei Geräten, die nach der Installation getestet werden müssen, muss der Auftragnehmer an verschiedenen Punkten versuchen, eine Netzwerkverbindung herzustellen.

Mehrere IP-Verbindungen

Vor der Verwendung eines Geräts mit mehreren IP-Verbindungen muss der Auftragnehmer einen Geräteanforderungsplan für mehrere IP-Verbindungen mit ausfüllen.

Die Genehmigung wird in Spalte H genehmigen oder nicht genehmigen.

nen Netzwerks" angeben; je nach Projekt kann der Errichter auch andere Details angeben.

ausgefüllt sind.

stellen und dokumentieren (Ja/Nein, Bestanden/Fehlgeschlagen), ob eine Netzwerkverbindung bestand

gefüllten Spalten A - G einreichen.

Geräte-ID	Gerät Beschreibung	Ziel außerhalb des eigenen Netzwerkes	Ansprechpartner (POC) für Ziel	Transportschicht Protokoll	Netzwerkadresse	Anschluss (falls zutreffend)	MAC-Adresse (Schicht 2) (falls zutreffend)	Medien	Anwendungsprotokoll	Service (falls zutreffend)	Beschreibender Zweck	
UMCS M&C-Server	UMCS M&C-Server	Exchange Server	<IT E-Mail POC>	IP	10.0.5.23	TCP/25	00:26:B9:B5:A5:34	Kat. 6	SMTP	NA	e-Mail zu E-Mail-zu-SMS-Dienst für Alarmanmeldungen	Dies ist ein Beispielintrag für ein UMCS-Frontend IAW UFGS 25 10 10
DDC-5	AHU-5 Regler	UMCS-Frontend	<Energie-Manager>	IP	192.168.45.3	UDP/0xBAC0	12:34:56:78:9A:BC	Kat. 5	BACnet	mehrere	Trend-Upload, interaktiver Datenaustausch mit M&C-Server, Alarme	Dies sind Beispielinträge für ein HLK-Gebäudeleitsystem gemäß UFGS 23 09 00, das für die Kommunikation mit einem separaten Frontend ausgelegt ist
DDC-8	Kühlersteuerung	UMCS-Frontend	<Energie-Manager>	IP	192.168.45.78	UDP/0xBAC0	DE:F0:12:34:56:78	Kat. 5	BACnet	mehrere	Trend-Upload, interaktiver Datenaustausch mit M&C-Server, Alarme	
DDC-3	Aufsichtsführende Steuerung	UMCS-Frontend	<Energie-Manager>	IP	192.168.45.34	UDP/0xBAC0	9A:BC:DE:F0:12:34	Kat. 5	BACnet	Eigenschaft lesen, Eigenschaft schreiben	Wird vom Frontend zur Bedarfsbegrenzung im Gebäude verwendet	
DDC-6	Beleuchtung Gateway	Lutron Beleuchtung Gateway	<Betreiber der Beleuchtungsanlage>	Lon	2, 34, 12 (Domain, Subnet, Node)	NA	AF23:8456:B8D3 (Neuron-ID)	TP/FT-10	Lon	NA	Kommunikation des Belegungsstatus mit dem Beleuchtungssystem	Beispielintrag für ein HLK-System, das Belegungsdaten mit einem Beleuchtungssystem über Lon teilt

Geräte-ID	Gerät Beschreibung	Transportschicht Protokoll	Netzwerkadresse	Anschluss (falls zutreffend)	MAC-Adresse (Schicht 2) (falls zutreffend)	Medien	Anwendungsprotokoll	Service (falls zutreffend)	Beschreibender Zweck
3.3.10.0010	NTP Zeitserver	IP	192.168.45.78	ETH1	12:34:56:78:9A:8A	Cat6	NTP 123/UDP 123/TCP	Network Time Protokoll	Netzwerk Zeitserver zur synchronisation von Netzwerk Teilnehmern
3.3.10.0010	NTP Zeitserver	IP	192.168.45.78	ETH1	12:34:56:78:9A:8A	Cat6	HTTP 80	Webserver	Netzwerk Zeitserver zur synchronisation von Netzwerk Teilnehmern Web Bedienoberfläche

Geräte-ID	Gerät Beschreibung	Standort	Empfangen von Geräte-I	Protokoll	Verschlüsselung (Typ / Bits)	RF-Frequenz	Abgestrahlte Leistung (dBm)	Freiraum-Bereich	Bereich im eingebauten Zustand	Genehmigt (J/N)	Prüfung erforderlich (Ja/Nein)	Netzwerk-konnektivität an erforderlichen Punkten (J/N)?				
												Location 1	Location 2	Location 3		Location <n>

[illegible]